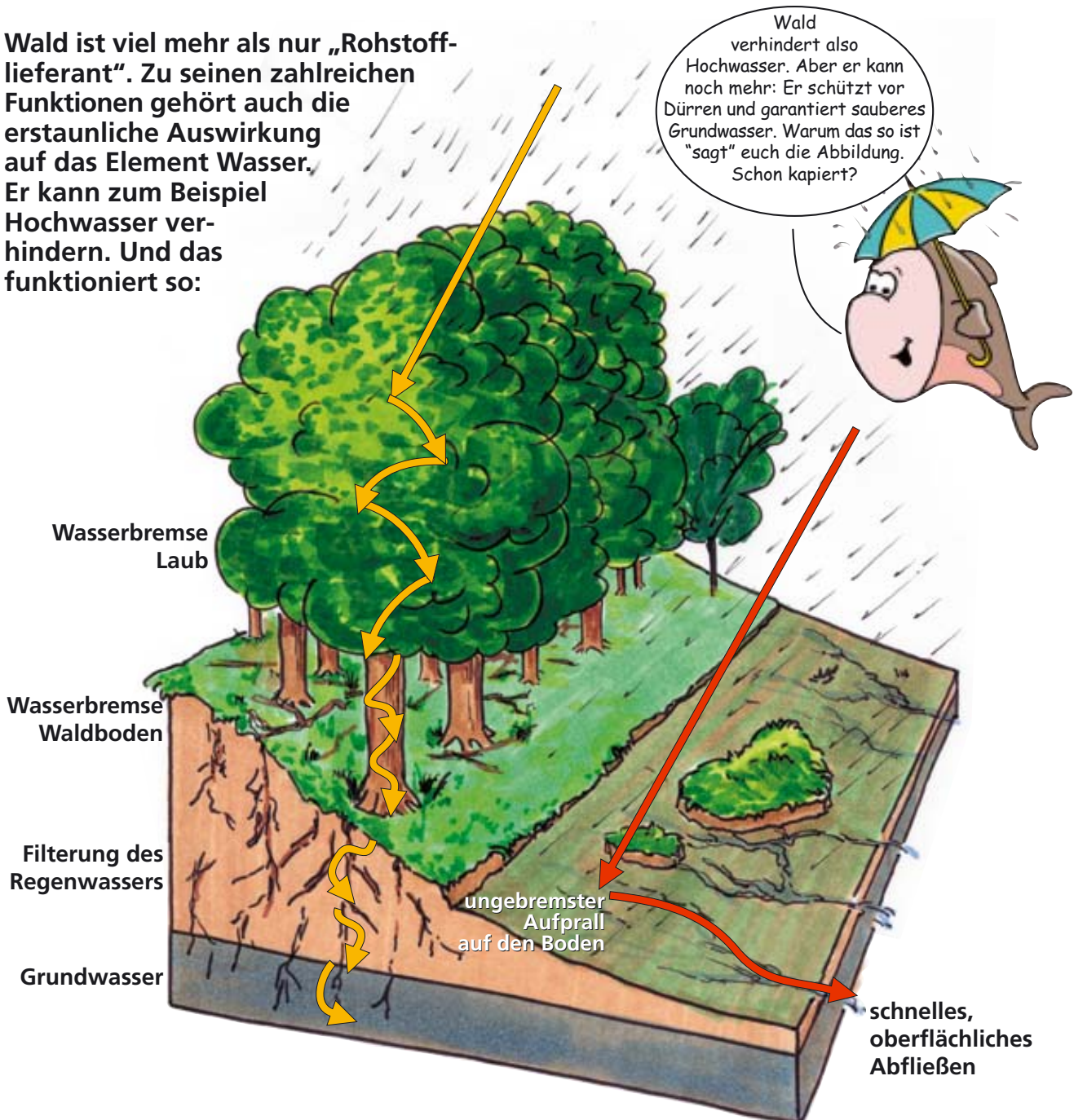


Der Wald als Wasserschützer

Wald ist viel mehr als nur „Rohstofflieferant“. Zu seinen zahlreichen Funktionen gehört auch die erstaunliche Auswirkung auf das Element Wasser. Er kann zum Beispiel Hochwasser verhindern. Und das funktioniert so:



In der freien Landschaft fallen die Niederschläge „ungebremst“ auf den Boden. Bei starkem Regen kann das Wasser nicht schnell genug im Boden versickern und fließt oberirdisch ab. In kürzester Zeit können so ungeheure Wassermassen in die Bäche und Flüsse gelangen.

So entsteht Hochwasser. Im Wald hingegen gibt es fast keinen oberflächlichen Abfluss. Regen wird hier durch das Blätterdach und das Wurzelwerk der Bäume abgebremst und kann langsam versickern.

Übrigens:

Ein einziger durchschnittlicher Laubbaum verhindert den Wasserabfluss von 70 000 Litern pro Jahr.

Fragen, Anregungen? Tel.: 0 65 25 / 79-0

